



Kreative Zerstörung

Kritisches Infragestellen alter Prozesse und Regeln

Benötigte Materialien:

Flipchart/ Whiteboard/ Foamboard, Tesa/ Pins, Stifte, Zettel

Durchführung:

Provozierende Fragen stellen

Rule Breaking: Schriftliche / ungeschriebene Regeln auflisten. Analyse: Kann diese Regel zum Vorteil des Unternehmens gebrochen werden? Kategorisierung nach dem Ampelprinzip: rot: kann und darf nicht gebrochen werden; gelb: Könnte; grün: Sollte und müsste gebrochen werden

Destroy Your Business: Konzeptionelles Überdenken, wie ein aufstrebendes Unternehmen den eigenen Bereich zerstören könnte.

Impulsfragen: Wie könnte uns ein finanzstarker/ agiler Start-Up /... Wettbewerber gefährlich werden? Was würde er an unserem Geschäft zuerst attackieren? Welche Produkt-/ Serviceangebote würden unsere Kunden abwandern lassen? Wenn wir noch mal von vorne anfangen würden, wie sähe unser Unternehmen aus?

Ziele:

Kritisches Reflektieren, kreative verbesserte Lösungen anregen, Unpraktikables wird entfernt, Komplexitätsreduktion, Vorstellungsvermögen verbessern, Verbesserungsvorschläge bis zur strategischen Neuausrichtung

Geeignete Themen:

Prozesse, Organisation, Geschäftsmodelle, Produkteigenschaften

Anmerkungen:

Kritik: Eigendynamik der Infragestellung. Probleme bei anschließender Umsetzung (Schwierige Veränderung für nicht Anwesende)

Quellen:

Poguntke: „Corporate Think Tanks“

Rahmendaten

Phase des Workshops:

Zieldefinition, Ideengenerierung

Ideale Gruppengröße:

6-8 Personen

Zeitbedarf:

Ca. 75-120 Minuten

Voraussetzungen:

Moderator, aufgeschlossenes Team

